-->

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 17. Oktober 2012 01:35:00

Von den Alpen bis nach London

Von Coversongs zur eigenen CD: Oswaldo Dolci, Massimo Natali und Andreas Aeschbacher (von links) haben elf eigene Songs geschrieben. (Bild: D.-J. Stieger)

Die Rorschacher Band Waterback hat ihre erste CD herausgebracht. Unterstützung erhielten Massimo Natali, Oswaldo Dolci und Andreas Aeschbacher dabei aus Englands Hauptstadt. Nun träumen sie davon, ihre Songs im Radio zu hören.

LEA MÜLLER

RORSCHACH. Eine Alphütte in Urnäsch. Dorthin hatten sich die drei Musiker Massimo Natali, Oswaldo Dolci und Andreas Aeschbacher zurückgezogen. Sie wollten weg vom Alltag in ihrer Heimatregion am Bodensee, wollten ungestört von Handy und Computer sich zu 100 Prozent ihrer Musik widmen. Und das

taten sie auch bis in alle Nächte hinein. «Wir schafften es gerade noch, uns ein paar Teller Spaghetti zu kochen», erzählt Andreas Aeschbacher lachend. Das Resultat des Rückzugs in die Alpen: zweieinhalb neue Songs. Eigentlich hatten sich die Musiker mehr vorgenommen. Doch wenn die 50-Jährigen nebst ihrem Musikgeschmack etwas gemeinsam haben, dann ist es Geduld. Während vier Jahren arbeiteten sie in ihrer Freizeit fleissig weiter an ihrem CD-Projekt, bis sie elf Songs im Kasten hatten. Heute hat die Band Waterback Grund zum Feiern: Vor kurzem ist ihr erstes Pop-Album «tell me how you feel» erschienen.

Geschichten aus dem Alltag

Doch alles schön der Reihe nach: Kurz nachdem der Rorschacher Massimo Natali seine Solo-CD «in mezzo» herausgebracht hatte, gründete er zusammen mit dem Rorschacherberger Oswaldo Dolci und dem Arboner Andreas Aeschbacher die Coverband ColorBlind. Der Gitarrist, der Bassist und der Keyboarder gaben verschiedene Konzerte und sammelten einige Jahre lang musikalische Erfahrungen. «Der Wunsch, eigene Songs zu schreiben, liess uns aber nie los», erzählt Oswaldo Dolci. Sie begannen während der Proben zu experimentieren, und so entstanden erste Akkordfolgen, die sie auf dem Laptop festhielten. Dann hörte jeder für sich die Aufnahmen auf dem iPod an und bei der nächsten Probe feilten sie gemeinsam daran weiter. «Plötzlich eröffnen sich aus einem Fragment musikalische Räume und ein neuer Song entsteht», schwärmt Massimo Natali.

Beim Komponieren und Arrangieren der Songs sind alle drei Musiker gleichermassen beteiligt. Zuerst ist die Musik, dann folgt der Text. Massimo Natali lässt sich dabei von Alltagserlebnissen inspirieren. In den Ferien auf Fuerteventura etwa lernte er am Strand einen Kauz kennen, der ihm von der «siebten Welle» erzählte. Daraus entstand später der Song «whirlpool of love». Im Song «chatting on a net» geht es um zwei Menschen, die sich im Internet kennengelernt haben und sich das erste Mal in einer Bar treffen.

Von «London Office» abgesegnet

Alle Songs von Waterback sind auf Englisch gesungen. «Englisch passt einfach am besten zu unserer Musik», begründet Oswaldo Dolci. Dass die Songtexte sprachlich korrekt sind, ist den Bandmitgliedern denn auch sehr wichtig. «Alle unsere Songs sind London-erprobt», sagt Andreas Aeschbacher. Sein Bruder Simon, der seit 20 Jahren in London lebt und als Bühnenbildner und Musiker arbeitet, hat die Texte überarbeitet und zum Teil selber geschrieben. Kein Text also auf dem neuen Album, der nicht von «London Office» abgesegnet wurde. So wanderten die Songs zwischen ihrem Entstehungsort in den Alpen und am Bodensee nach London und wieder zurück. «Wir haben so einige

Präpositionen hin- und hergeschoben», sagt Massimo Natali lachend.

Auf die Bühne bringen

Für die Studioaufnahmen engagierten die drei Mitglieder von Waterback erfahrene Berufsmusiker. Den letzten Schliff erhielt die Produktion in den Tool Recording Studios in Arlesheim. Nun halten Natali, Dolci und Aeschbacher ihr über Jahre hinweg entstandenes Werk in Form einer CD in den Händen. Als nächstes Ziel wollen sie ihre Musik auf die Bühnen in der Region bringen. Und sollten ihre Songs demnächst im Radio gespielt werden, ginge für die drei ein grosser Traum in Erfüllung.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rorschach/tb-ot08/Von-den-Alpen-bis-nach-London;art2889,3163718

Copyright © St.Galler Tagblatt AG
Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.